

KNS

Preisblatt Strom nach § 21b 3a und b EnWG ("Smart Meter")

Gültig ab 01. Januar 2010

Die KNS ist verpflichtet nach §21b 3a und b Strommesseinrichtungen anzubieten. In den Stromnetzen Ludwigshafen, Kaiserslautern, Kusel, Ramstein-Miesenbach, Hütschenhausen und Münchweiler a.d. Rodalb bieten wir diese Leistung zu den folgenden Preisen an. Aufgrund der Entwicklung am Markt werden wir eventuelle Änderungen bzw. Konkretisierungen zeitnah bekannt geben.

Messstellenbetrieb Strom	Messstellenbetrieb
	€/a
■ elektronischer Zähler nach §21b 3a und b EnWG ("Smart Meter")	45,00

Die Preise für Messung und Abrechnung können dem jeweiligen netzspezifischen Preisblatt für Zählpunkte ohne Leistungsmessung entnommen werden.

§ 21b 3a EnWG

Soweit dies technisch machbar und wirtschaftlich zumutbar ist, haben Messstellenbetreiber ab dem 01.01.2010 beim Einbau von Messeinrichtungen in Gebäuden, die neu an das Energieversorgungsnetz angeschlossen werden oder einer größeren Renovierung im Sinne der Richtlinie 2002/91/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2002 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (ABl. EG 2003 Nr. L1 S. 65) unterzogen werden, jeweils Messeinrichtungen einzubauen, die dem jeweiligen Anschlussnutzer den tatsächlichen Energieverbrauch und die tatsächliche Nutzungszeit widerspiegeln.“

§ 21b 3b EnWG

Soweit dies technisch machbar und wirtschaftlich zumutbar ist, haben Messstellenbetreiber ab dem 01.01.2010 bei bestehenden Messeinrichtungen jeweils Messeinrichtungen anzubieten, die dem jeweiligen Anschlussnutzer den tatsächlichen Energieverbrauch und die tatsächliche Nutzungszeit widerspiegeln. Der Anschlussnutzer ist berechtigt, das Angebot nach Satz 1 abzulehnen und bei Ersatz den Einbau einer anderen Messeinrichtung als einer Messeinrichtung im Sinne des Satzes 1 zu vereinbaren

Bei Neuanlagen und größeren Renovierungen wird die KNS den entsprechenden Zähler direkt durch den beauftragten Dienstleister einbauen lassen und im Zuge der Netzaufrechnung mit dem Lieferanten bzw. Kunden abrechnen.

Bei Bestandanlagen wird der Kunde gebeten sich mit der KNS in Verbindung zu setzen, damit ein Zählerwechsel vorgenommen werden kann. Der kostenpflichtige Zählerwechsel wird dann mit dem Dienstleister durchgeführt und direkt abgerechnet. Die zukünftigen Messbetriebskosten werden dann von der KNS im Zuge der Netzaufrechnung mit dem Lieferanten bzw. Kunden abgerechnet.